



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Auschwitz: eine Gedenkstätte auch für Muslime

Bisher haben nur wenige Muslime die KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau besucht. Doch kurz vor dem internationalen Holocaust-Gedenktag trafen sich wichtige Vertreter von Muslimen und Juden, um an die Opfer zu erinnern.

2019 besuchten mehr als 2,3 Millionen Menschen die KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Doch nur rund 3.200 von ihnen, sagt Direktor Piotr Cywiński, kamen aus arabischen Ländern. Doch jetzt besuchte Mohammed Al-Issa, **Generalsekretär der Islamischen Weltliga**, gemeinsam mit wichtigen jüdischen Religionsvertretern das frühere Konzentrationslager.

Mehr als 1,1 Millionen Menschen wurden dort **ermordet**. Die meisten von ihnen waren **Juden**. 75 Jahre nach der **Befreiung** des Konzentrationslagers am 27. Januar 1945 war es Al-Issa wichtig, ein Zeichen zu setzen. Er fordert alle Muslime auf, sich mit der Geschichte des Holocaust zu beschäftigen und Gedenkstätten zu besuchen. Kein Muslim, sagte er, kann Auschwitz **leugnen**. „Und wer dies doch tut, ist ein Verbrecher wie die **Nazis** selbst.“

Der Berliner Politiker Raed Saleh, selbst Muslim, hat die KZ-Gedenkstätte schon früher mit einer Gruppe von Jugendlichen besucht. Er erzählt, wie ein junger Mann reagierte, als er die vielen persönlichen Gegenstände der Holocaust-Opfer wie Brillen, Schuhe und Koffer sah: „Da steht (...) Mustafa, groß wie ein Schrank, vor einem **riesengroßen** Berg an Kinderschuhen. Und jeder dieser Kinderschuhe gehörte mal zu Kinderfüßen. Und plötzlich merke ich: Bei Mustafa **tut sich was**.“

Für Raed Saleh ist es ein gutes Zeichen, dass jetzt auch ein wichtiger Vertreter der Muslime wie Al-Issa das frühere Konzentrationslager Auschwitz besucht hat. „Ich möchte, dass auch meine **Generation** und die meiner Kinder das **Gedenken fortsetzen**“, sagt der Muslim. „Das ist die beste Medizin gegen **Rechtsextremismus, Antisemitismus** und **Ausländerfeindlichkeit**.“

*Autor/Autorin: Christoph Strack, Anja Mathes
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

KZ, -s (n.) – Abkürzung für: das Konzentrationslager; eine Art Gefängnis, in dem die Nationalsozialisten sehr viele Menschen gefangen hielten und töteten

Gedenkstätte, -n (f.) – ein Ort, der z. B. an ein historisches Ereignis erinnert

Muslim, -e/Muslima, -s – eine Person, die den Islam als Religion hat

Holocaust (m., nur Singular) – der Mord an den europäischen Juden durch die Nazis

Gedenktag, -e (m.) – ein Tag, an dem man sich ein historisches Ereignis erinnert

Generalsekretär, -e/Generalsekretärin, -nen – hier: jemand, der eine internationale Organisation leitet

Islamische Weltliga (f., nur Singular) – eine muslimische Organisation

jemanden ermorden – jemanden absichtlich und geplant töten

Jude, -n/Jüdin, -nen – eine Person, die das Judentum als Religion hat

Befreiung (f., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man seine Freiheit bekommt

etwas leugnen – hier: sagen, dass etwas nicht passiert ist

Nazi, -s (m.) – eine Person, die die Hitler-Diktatur (1933–1945) unterstützt hat

riesengroß – umgangssprachlich für: sehr groß

etwas tut sich – hier: etwas verändert sich

Generation, -en (f.) – eine Gruppe von Menschen, die ungefähr gleich alt sind

etwas fort|setzen – etwas weiter|machen

Rechtsextremismus (m., nur Singular) – die Tatsache, dass man undemokratische und nationalistische Ideen hat

Antisemitismus (m., nur Singular) – der Hass gegen Juden

Ausländerfeindlichkeit (f., nur Singular) – der Hass gegen Ausländer